

Bulgarien - 13 Jahrhunderte in Europa - 13 Jahre in der EU

Dr. Solomon Passy, Außenminister Republik Bulgarien (2001-2005)

Nationalfeiertag der Republik Bulgarien 2020 in Hamburg

Sehr geehrter Prof. Imeyer, liebe Petra, Frau Botschafterin Shekerletova, Konsulin, Senatorin Leonhard, Hauptpastorin Kleist, Vater Apostolov, sehr geehrte Gäste,

Es ist eine große Ehre für meine Frau Gergana und mich, heute als Ehrengäste und Hauptredner das Schwarze Meer und die Nordsee zu verbinden, um hier in Hamburg an den Nationalfeiertag der Republik Bulgarien zu erinnern. Wir fühlen uns weit darüber hinaus geehrt, was das angesehene Publikum hier erwarten kann. Das liegt daran, dass wir von Petra und Prof. Gerd-Winand Imeyer empfangen werden, die Bulgarien seit 27 Jahren vertreten. Ich kenne keinen anderen, der nicht in Bulgarien geborenen Diplomat, der dies so lange und auf so hervorragende Weise tut. Und wir wünschen der Familie Imeyer noch 3 Jahrzehnte harte Arbeit vor dem wohlverdienten Ruhestand. Der bulgarische Nationalfeiertag ist eine hervorragende Gelegenheit, um an 13 bulgarische monumentale Jahrhunderte in Europa und 13 lohnende Jahre in der EU zu erinnern.

Ja, wir feiern heute 142 Jahre des 3. bulgarischen Staates, der sich aus der Befreiung von der osmanischen Besatzung im Jahr 1878 ergab. Wir markieren auch 1339 Jahre seit der Gründung des ersten bulgarischen Staates westlich des Schwarzen Meeres im Herzen Europas auf dem Balkan im Jahr 681 nach Christus. Eine Legende besagt, dass der erste bulgarische Staat jedoch so alt ist, wie die erste dokumentierte vollständige Sonnenfinsternis im 22. Jahrhundert vor Christus, als alte Bulgaren, die in der heutigen Mongolei leben, eine stärkere, aber abergläubische chinesische Armee überraschten und besiegten. Dieses bulgarische Know-how kann heutzutage auch wertvoll sein.

Die Liste der Beiträge zur Menschheit, die Bulgarien, sein Land, seine Söhne und Töchter seit 13 Jahrhunderten geleistet haben, ist möglicherweise länger als die Liste von *Joseph und seinen Brüdern*, einem Autor, über den mein Vater während seines gesamten Berufslebens recherchiert hat. Ich werde Ihre Aufmerksamkeit nur auf einige dieser bulgarischen Errungenschaften lenken. Ich beginne mit dem fast 70 Jahre alten Erbe des heutigen bulgarischen Landes: Dem goldenen Schatz aus der Nekropole von Varna - **das älteste verarbeitete Gold der Welt**, das bisher gefunden wurde. Wir haben es von den Thrakern geerbt und in die EU gebracht, wodurch es zu einem europäischen Familienschatz wurde. Der Schatz im Museum ist ein Schatz für unsere Augen und unsere Würde.

Aber es gibt bulgarische Erfindungen, die viele von Ihnen in der Tasche haben. Das erste unter ihnen ist das **bulgarische Alphabet**, auch kyrillisch genannt - eines der drei offiziellen EU-Alphabete heute, zusammen mit dem lateinischen und dem griechischen. Vielleicht hat jeder von uns hier in dieser Halle mindestens 7 bulgarische Buchstaben irgendwo in der Brieftasche, auf jeder € -Banknote - die 4 Buchstaben für EBPO und die drei für die Europäische Zentralbank (ЕЦБ) in Frankfurt. Das bulgarische Alphabet ist ein großartiges Instrument für die Kommunikation der EU mit 1/4 BN-Personen, die mit denselben Zeichen vertraut sind - darunter die Völker Russlands, der Ukraine, Weißrusslands, Serbiens, Bosnien und Herzegowinas, Montenegros, Mazedoniens (Nord), Kasachstans, Tadschikistan, Kirgisistan und sogar die Mongolei sowie in Armenien, Georgien, Moldawien, Aserbaidshan, Usbekistan und Turkmenistan, nicht zu vergessen die bulgarischen Basis in der Antarktis.

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, hat den Schutz unserer europäischen Lebensweise priorisiert und dies der aus Griechenland stammenden Kommissarin - der Mutter Europas - anvertraut. Das ist wundervoll. Und wir sollten noch einen Schritt weiter gehen, um die Erhaltung der europäischen Lebensweise und ihrer Instrumente - einschließlich der fortgesetzten Verwendung des BG-Alphabets - auch in nicht-EU-Gebieten wie der Mongolei und Kasachstan sicherzustellen.

In einer anderen Tasche haben Sie eine weitere bulgarische Erfindung. Schauen Sie nach Ihrem Handy! Es hat einen **Rechner** darin. Sie werden überrascht sein zu erfahren, dass der Vater des Computers, wie das US-Gericht 1973 urteilte, John Atanasoff ist, ein großartiger Sohn Bulgariens. Interessanterweise haben unsere Taschencomputer 100 000-mal mehr Rechenleistung als der Computer von Apollo 11- 1969.

Zu diesem „riesigen Sprung für die Menschheit“ trug der bulgarische Luftfahrtingenieur John Nochev bei, indem er **die Triebwerke des Eagle-Moduls** erfand, das die ersten beiden Männer Neil Armstrong und Edwin Buzz Aldrin auf die Mondoberfläche brachten. Wir haben immer noch keine Taschen-Shuttles zum Mond, aber ich bin sicher, wenn wir die innovativen Geister von Hamburg und Bulgarien, der Nordsee und des Schwarzen Meeres kombinieren, könnten wir eines Tages einen solchen produzieren.

Die dritte bulgarische Erfindung, die sich entweder in Ihrer Tasche oder in Ihrer Handtasche befindet oder in der Steckdose neben Ihrem Nachttisch steckt, ist **das universelle USB-Ladegerät für Mobiltelefone**. Sehen Sie es! Dies ist eine nachgewiesene Leistung der BG-Deutschen politischen, technologischen und ökologischen Zusammenarbeit. Ab 2008 haben wir mit der Mannschaft von mir & Gergana - unter der großartigen Führung des damaligen deutschen EU-Kommissars Günter Verheugen - diese EU-Erfolgsgeschichte erstellt. Diese USB-Lösung spart heute jährlich etwa Dutzende Millionen Tonnen CO₂-Emissionen und Elektronikschrott. Wir müssen jetzt das universelle Ladegerät als Beitrag des "European Green Deal" weltweit einführen.

Zum Abschluss meiner Geschichte habe ich einen ewigen BG-Beitrag für die Menschheit reserviert, für den mein Land den Friedensnobelpreis verdient. Dies ist **die Rettung von 50 000 bulgarischen Juden während des Zweiten Weltkriegs** am 10 März 1943 - dem 77 Jahrestag, an den wir auch diese Woche erinnern. Nicht alle bulgarischen Juden wurden gerettet: Mein Cousin, der zufällig in Frankreich war und nicht in Bulgarien, hatte dieses Glück nicht. Wenn Sie jedoch wie ich Wert darauf legen, dass 50.000 Menschenleben gerettet wurden, könnten Sie - als Hamburger Behörden und Zivilgesellschaft - gegen die Brutalität Hitlers die Führung übernehmen und Bulgarien für den Friedensnobelpreis nominieren. Der frühere bulgarische König Boris III., Erzbischof Stefan, Patriarch Cyrill und der Parlamentarier Dimitar Peshev sind nicht mehr physisch bei uns, aber es gibt kein Ablaufdatum, um einen Akt der Menschlichkeit mit ewigem Echo anzuerkennen. Gergana und ich nahmen an der Zeremonie 2012 in Oslo teil, als die EU den Friedensnobelpreis erhielt. Und wir können Ihnen versprechen, dass es eine große Emotion sein wird, wenn wir alle hier, etwa im Dezember 2021, gemeinsam den Nobelpreis von BG in Oslo feiern und nachher überlegen, wie wir den Preis in Höhe von 1,1 Millionen US Dollar in die Rettung weiterer 1.000.000 Menschen aus der ganzen Welt investieren können. Wir schaffen das zusammen!

Ich schließe ab mit einem Blick in die Zukunft: Wenn Bismarck die Bulgaren zu Recht als "Preußen des Balkans" bezeichnet hat, können wir leicht den Schluss ziehen, dass die Deutschen die Bulgaren der Ostsee sind. Unsere beiden großen europäischen Nationen können gemeinsam großartige Dinge machen. Wir sollten nicht zuhören, wie Menschen Grenzen ziehen, sondern Träumern mit Visionen folgen, um lange Brücken zu bauen - sei es zwischen dem Schwarzen Meer und der Ostsee oder zwischen der Erde und dem Mond.

Genau wie die ersten Bulgaren in Europa vor 13 Jahrhunderten die Vision hatten, eine menschliche Brücke zwischen dem heutigen Zentralasien und der heutigen EU zu bauen. Seien Sie gesegnet und glücklich!

Möge die HAMBURG-BULGARIEN-Brücke EUROPA WIEDER GROSSARTIG MACHEN!

Und nun freuen wir uns auf Petras Bohnensuppe!

Dr. Solomon Passy

Präsident und Gründer Atlantic Club Bulgarien

Außenminister in der Regierung von König Simeon II (2001-2005)

Unterzeichner der NATO- und EU-Beitrittsverträge Bulgariens

Vorsitzender des UN-Sicherheitsrates (2002, 2003)

Amtierender OSZE-Vorsitzender (2004)

Vorsitzender der parlamentarischen Verteidigungsausschus

Ausschüsse für auswärtige Angelegenheiten und Mitglied des Parlaments (1990-1991, 2001-2009)

Mitautor und Unterzeichner der ersten republik. Verfassung des demokratischen Bulgariens (1990-91)